

Rainer Liebe Brüder, liebe Schwestern,
der Fasching is bald Schnee von gestern,
doh zu dem Satz „Gott liebt dei Lacha“,
sollt ma heut ah nuh gschwind was macha.

Erwin „Ha? Megts nöt nuh a weng was redn? Frauenstimme
Es Narrn sads oi drei Zechpröbst gwen.
Da gherat schon a weng sinniert.
An Eintritt habts ja längst kassiert.“

Walter Von wegn Eintritt! Machts uns schwach!
Der Sammler-Job is zwar koa Tschach,
doh Ehrenamt – dös kimmt von ehrlich –
und jeder Cent is unentbehrlich.

Rainer Den Zechprobst-Job in unsrer Pfarr,
den kriegst wia den vom Prinznpaar.
Du denkst nöt im geringstn dran:
Und Zack! Bumm! Prost! Da hast na schon!

Erwin Weil plötzlich steht – mit oa,... zwölf Bier –
a guader Freund vor deiner Tüar,
der kennt scheints dö Gebote schlecht:
Tuat scheinheilig! Und schwanert recht!

Walter Dann ruckt er aussa mit der Sprach.
Du – völlig nüchtern – gibst nöt nach.
Doh weil der Sünder halt was will,
bringt er dö oa,... zwölf Bier ins Spiel.

Rainer **Glaubenstechnisch schräg is da:
Erst wannst an Teifi hast, gibst na.
Der nächste Tag is nöt so randi.
Wias Fegefeuer bist: Hübsch brandi.**

Rainer **Dein „guatn Freund“ verfluachst da zerst.
Denkst: „So ein Pharisäer, heast!“**

Erwin **„Gelts Gott“, sag ih nuh heut zu dir,** schaut kurz zu Rainer
Bei mir wars er! schaut zu Leuten, deutet auf Rainer

Walter **Und er bei mir!** deutet auf Erwin

Erwin **Ja, Zechprobst warn schon vül Raketn!
Rein namentlich schon fast Propheten:
Ofner! Russ! Desch-Sepp und so!
Knirzi! Lippi! Henalo!**

Walter **So legst dann los am Neujahrstag,
und hast ah anfangs manche Frag,
du lernst dö Aufgabn schnell verstehn,
zur Not kunnst ja zum Sensi gehn.**

Rainer **Doh Gott sei Dank iss seltn, dö Not.
Der Job gleicht schnell an Butterbrot.
Denn hast as erst amoi kapiert,
dann rennt dös Absammeln wia gschmiert.**

Erwin **Und ehrlich gsagt, es macht a Freud:
im „Vorhaus“ ratschn mit dö Leut,
kurz „Grüaß dih, Gott“, a weng a Schmäh
dös braucht der Mensch und dös is schen.**

- Walter **Beim Wartn draußt lernst ah bequem:
Welche „Gehhilf“ gherzt zu wem.
Und dass ma oft am Regenschirm siahgt,
welche Partei ihr Kreuzerl kriagt.**
- Rainer **Freilih: Gspendts wird unterschiedlich.
„Gelts Gott“ sagn mia und nickn friedlich.
Vo manche aber – gwiß nôt tschari –
gibt's grad an Spruch statt Diridari:**
- Erwin **„Ih hab heut gar nôt gwisst, dass´ stehts!“** Frauenstimme
- Walter **„Ma, ganz vergessn, so was Bleds!“** Frauenstimme
- Rainer **„Mei Frau zahlt eh, sie kimmt dann bald.“**
- Erwin **Und sie hintnach:**
- Walter **„Er hat schon zahlt.“** Frauenstimme
- Erwin **Doh gwiß dö mehran schmeissn ein,
vül Kupfer is halt oft dabei.
Manch großer Bau verblüfft oan grad,
dass der so kloane Münzerl hat.**
- Walter **Daweil megns mir – wanns eintaschelt –
dass´ nôt grad klimpert, sondern raschelt.
An Erntedank: Da iss aso!
Da spendt der Landwirt nach dö Jo.**
- Rainer **Doh gspendts werdn ab und zua sogar
– ganz aus Versehen, eh ganz klar –
Plastikchips für d Einkaufswagerl
und Schokogeld fürs Zechprobstmagerl.**

- Erwin Doh ah d Leut am Altar lernst kenna,
is anfangs direkt schwarz zum Gwehna,
weil dö, dö d Mess lesn vorm Herrn
hübsch jedn Sunntag austauscht werd'n.
- Walter Brav sitzt im Chor drobm und horchst zua,
du passt guat auf, du kimmst zur Ruah,
und stellst dann fest, so ganz pauschal:
dö Sach is international:
- Rainer Ganz an der Spitze unser **Pfarrer**:
Aus Polen kommend, Radlfahrer.
Doh wird der heut verschont, der Mann.
Er war ja letzts Jahr schon hübsch dran.
- Erwin Drum sagn ma nix von der Frisur,
bei dö Mönche hoassts Tonsur,
dass s Glatzerl wachst, davon koa Red,
na, liabe Leut, dös sagn ma nöt.
- Walter Aus Bosnien kommend, Diakon leichte Parodie der Aussprache
kriagt unser **Ilija** bald d Pension.
Er hat vier Töchter und elf Gschwister
und wird Familienminister.
- Rainer Er fahrt stets von St. Martin her
und dö fünf Enkerl liebt er sehr,
weil Kinder, sagt er voi Elan,
„Engerl ohne Flügerl“ san.

- Erwin **Als dritten im Altarraum lob ih** leichte Parodie der Aussprache
 an Kaplan – Kingsley Amobi.
 Der redt gern schnell und Dialekt,
 sodass mas erst beim Hoamgeh checkt.
- Walter **Von eahm, ös Leut, da hear ih ah**
 is s Heimatland Nigeria.
 Vom Hauttyp also einwandfrei
 der Melchior der vordern drei.
- Rainer **Als nächsters redn ma kurz und nett**
 vom Wortgottesdienst-Quartett:
 Drei Lehrerinnen nenn ma her...
 Und an Revolutionär.
- Erwin **D Felbermoar Ulli, fesch und gsund,**
 die Viertjüngste im Viererbund.
 Als Ex-Lehrkraft a Kopfmensch gwiß,
 ma kennts: weils weiß und weise is. erst auf Haare greifen, dann auf Stirn
- Walter **Buam hats drei und Arthur oan,**
 mit an Musiktalent, koan z kloan,
 Sie spricht durchdacht von Gottes Wülln,
 und er muass daweil Klampfn spielen.
- Rainer **Dann hätt ma d **Bachinger Renate:****
 die Kinderfreundliche, Aparte.
 Sie unterrichtt in Pattigham,
 damits ah durt a Ahnung habm.

- Erwin Beim Gottesdienst is sie spontan.
Dös hoasst: Sie macht sih zerst an Plan.
Den feilts gscheit aus, befind na guat,
woraufs hintnach ganz anders tuat.
- Walter Dö nächst' mit Pädagogen-Power
hoasst **Ursula** und **Lederbauer**,
dö rudelweis zur Kircha roast:
Vier Kids san mit. Und Gatte Horst.
- Rainer Sie predigt, singt und musiziert,
sehr spirituell und strukturiert.
Und anders wia bei Mann und Bua,
gehts hintnachi gleich hoamwärts zua.
- Erwin Iatzt fehlt nur mehr, dös wird dös Schwara:
der **Nico**, unser „Che Guevara“
a junger, engagierter Kerl.
Sei medialer Kampfnam: **Sperl**.
- Walter Sei Outfit is eahm nöt egal.
Na na, er tragt sogar an Schal.
Da is so mancher so erquickt,
dass er an Briaf nach Linz verschickt.
- Rainer Mir drei, mir findens schlichtweg guat,
was unser Nico macht und tuat:
- Erwin Durchaus a kloans weng provoziern,
und d Leut zum Denga stimuliern,
- Walter sih selber treu bleibm, stark und stet,
wann hin und da der Gegenwind geht,

- Rainer sih im Vereinslebm engagiern,
 und neiche Zugänge kreiern,
Erwin ganz klar san da nöt alle froh,
 dö mehran schon – drum weida so!
- Walter Zum Abschluss iatzt, quasi als Letzter
 kimmt unser Zechprobst-Vorgesetzter:
 A Mann, der was dar oissi sagt,
 da hast na lang nuh gar nix gfragt.
- Rainer An **Senzi Georg** kennt ma eh:
 Napoleon der KMB,
 Samurai bei „Sei so frei“
 und gfühlsmäßig üb´rall dabei.
- Erwin Quirilig, gschaftig, motiviert.
 Z Fronleichnam voi elektrisiert.
 D Haar stets gepflegt, was alle gfallt.
 Dö auf der Oberlippn halt.
- Walter Ma wundert sih, dass oa Mann grad
 gleich sovü Kompetenzen hat.
 D Entwicklung is nuh gar nöt gar:
 A echter Segn für unser Pfarr.
- Rainer Apropos Segn – der kimmt zum Schluss
 Doh nöt durch uns, sunst gabs Verdruss.
 Na, unser Vortrag wird iatzt gar.
 Mir hoffn, dass er passend war.
- Erwin Dass mar nöt z frech warn, puncto Glaubm,
Walter und dass mar neamd beleidigt habm,
Rainer dass marn nöt aufgeweckt habm, an Luzi
ALLE „Gelts Gott“ sagn ma und „Huzi Huzi“.